

Chemnitz

Wildfluss

Mündung in Zwickauer Mulde (rechter Nebenfluss)

Die Chemnitz ist ein landschaftlich reizvoller, leichter bis mittelschwerer Wildfluss. Sie verläuft zunächst durch das Stadtgebiet von Chemnitz, anschließend durch hügeliges Gelände. Ab Wittgensdorf Verengung des Flussbettes, Felswände treten an den Fluss heran, mäßige Verblockung, viele Wehre.

Schwierigkeit:	km 30 – 13,3	WW I – II,
	km 13,3 – 7,4	WW II – III,
	km 7,4 – ↓	WW I – II.
Gefälle:	Durchschnitt der Gesamtstrecke 3,7 ‰, im Bereich der schwierigen WW-Strecke bis 7 ‰.	
Befahrbarkeit:	Mindesten 8 m ³ /s Durchflussmenge erforderlich. Wenn die Wehrkrone am Wehr Schweizertal (ab etwa 40 m ³ /s) überspült wird, sollte man von einer Befahrung der verblockten Stellen absehen.	
Pegel:	Göritzchain und Chemnitz 1 (s. Pegelliste), mindestens 8 m ³ /s für den Pegel Göritzchain	
Bezugspegel:	Strbr B 95 über die Zwönitz bei km 0,3; Minimum 30 cm, ideal 40 – 50 cm.	

- 37,1 Strbr, Ursprung der Chemnitz durch Zusammenfluss ihrer Quellflüsse Zwönitz und Würschnitz in Chemnitz – Hartau unweit der Endhaltestelle der Straßenbahn Linie 6. In der Nähe befindet sich der 432 m hohe Pfarrhügel mit sehr gutem Blick über Chemnitz. ↓ am besten in die Zwönitz bei der Strbr B 95 kurz oberhalb der Mündung
- 36,7 Strbr
- 36,2 Wege-Br, beidseits das Gelände des ehemaligen städtischen Luft- und Flussbades
- 36,0 am Ende des Flussbades ein kleines -, ≈≈. Danach li Stadtpark
- 35,6 Kleines - ≈≈
- 35,3 Strbr Südring, davor aufgelassenes -. Schnelle unter der Br mit Steinen und Gerümpel
- 34,6 Strbr Scheffelstraße
- 34,1 - Kauffahrtei, unfahrbar, li ⚡
- 33,1 Strbr Heinrich-Lorenz-Straße
- 32,2 Strbr und - Straßburger Straße, re Gasse ≈≈ oder re ⚡. Ende des Stadtparks
- 32,0 Strbr Treffurthstraße
- 31,4 EB-Br, re Bf Chemnitz-Süd
- 31,1 Strbr Reichsstraße
- 31,2 Strbr Schadestraße
- 31,0 Beginn des 150 m langen Tunnels unter der Falkestraße. Eine Befahrung soll möglich sein, infolge Verschmutzung und erheblicher Geruchsbelästigung jedoch wenig angenehm
- 30,8 Tunnel-Ende
- 30,7 mehrere Strbr Zwickauer Straße B 95

- 30,3 - Pfortenstieg, Mitte ≈; li Kaßberg, re Stadtzentrum **Chemnitz**.
Danach li ↓ Kappelbach
- 30,2 Strbr Kaßbergauffahrt
- 30,1 Strbr Bierbrücke
- 29,7 Strbr Hartmannstraße
- 29,6 Strbr
- 29,2 Walzen-- Georgsbrücke, unfahrbar, ⚠ schwierig, im Unterwasser hohe Ufermauern, bei gezogenem - starker Zug, nächster Weg zum Haupt-Bf und Busbf
- 29,1 Strbr Georgstraße
- 28,8 li ↓ Pleißbach
- 28,7 2 Strbr Müllerstraße
- 28,4 Strbr Eckstraße
- 27,6 EB-Br, danach Gelände des HKW Chemnitz-Nord
- 27,2 -
- 26,9 Strbr Dammweg
- 25,8 Strbr Fischweg
- 25,6 EB Br, Chemnitz-Glösa
- 25,1 Strbr Bornaer Straße
- 24,4 Autobahn-Br
- 24,0 EB-Br
- 23,4 Br Chemnitz-Draisdorf, Hainersdorfer Straße, Gst,
- 23,2 Wege-Br
- 21,6 Strbr K 6152, li **Wittgensdorf**
- 21,0 -, Floßgasse ≈. Der Fluss wird enger
- 20,2 EB Br
- 19,0 EB Br
- 18,8 Auerswald, Schräg-, Tenne beschädigt, nach Besichtigung ⚠
- 18,2 Strbr Am Bahnhof
- 17,1 Strbr Köthensdorfer Hauptstraße
- 16,0 Br
- 14,6 EB-Br
- 13,4 - Markersdorf, aufgelassen, Zunahme der Schwierigkeiten, verblockter Schwall, ≈
- 13,0 Strbr Mittweidaer Straße, li **Taura**, re **Markersdorf**. Re günstige ↓
- 12,7 Stauschwelle, 0,3 m hoch, ≈
- 12,3 Schräg- **Taura**, 0,5 m hoch, ≈
- 11,8 - **Schweizertal**, re Floßgasse, ≈!, danach auf 1 km stark verblockte Strecke. Wenn Wasser über die Wehrkrone fließt, unbedingt vorherige Besichtigung erforderlich, WW III
- 11,3 EB Br
- 11,0 EB Br, und - , unfahrbar, li ⚠
- 10,4 Strbr Untere Hauptstraße, re **Diethendorf**
- 10,1 EB Br
- 9,3 Wege-Br
- 9,1 EB Br
- 8,5 EB Br
- 8,1 Strbr

- 7,7 - Granitwerk, geschliffen, danach beginnt nach der EB-Br hinter einer Rechtskurve erneut eine stark verblockte Strecke !, re Durchfahrt wählen, WW III
- 7,6 EB-Br
- 7,4 Staustufe aus Betonplatten bei HW 2002 zerstört, ≈, li Fettchemie Mohsdorf
- 5,3 - Floßgasse mit Schütz, Wasserableitung, evtl. folgende 700 m trocken, li $\underline{\Omega}$, ab $> 10 \text{ m}^3/\text{s}$ fahrbar
- 4,8 EB-Br. Wenn die Mühle re nicht arbeitet, stürzt das abgeleitete Wasser re 6 m hoch in die Chemnitz, dadurch starke Querströmung bis an das li Ufer!
- 4,6 Rückführung des abgeleiteten Wassers bei arbeitender Mühle
- 4,2 - Göritzhein, li $\underline{\Omega}$, Klein-Kraftwerk im - eingebaut, re Umgehungsgraben, evtl. ≈, vorher besichtigen
- 3,6 Strbr Untere Hauptstraße, li **Göritzhein**, danach re günstige ↑
- 2,9 Sturz-- Niedermühle, Höhe 1,5 m, li bei gezogenem Schütz ≈ oder re $\underline{\Omega}$
- 2,3 EB-Br
- 0,8 EB-Br
- 0,5 EB-Br
- 0,1 EB-Br
- 0,0 Mündung in Zwickauer Mulde, nach ca. 500 m li günstige ↑